

Ein Ende und ein neuer Anfang

Von Blue_Eye

Kapitel 7: Vor dem Wettbewerb

Als Max aufwachte, fielen die ersten Sonnenstrahlen durch das Fenster des Zimmers. Vorsichtig öffnete sie ihre Augen.

Sie drehte sich um.

Chloe lag friedlich da und schlief.

Max setzte sich im Schneidersitz neben sie und betrachtete sie.

"Sie sieht so schön aus. Alles an ihr wirkt so ruhig und Friedlich." dachte sich Max.

Max sahs eine Weile lang so da, dachte über gestern nach und betrachtete dabei Chloe.

Plötzlich, griff eine Hand nach Max und sie wurde nach vorne gezogen, so dass sie auf Chloe lag.

»Du hättest mich auch wecken könne.« sagte Chloe verschlafen »Dann hättest du mich nicht beim schlafen beobachten müssen. Bist schließlich die einzige, die mehr als nur schauen darf.«

Max lächelte und küsste sie.

»Na dann mal aufstehen.« sagte Max fröhlich »Der Tag ist noch jung und wir haben noch einiges zu tun.«.

Chloe legte ihre Arme um Max und drückte sie an sich.

»Oder wir bleiben noch liegen und kuscheln noch n bisschen.« sagte Chloe.

Max küsste sie während ihr Hand an ihrer Hüfte hinunter wanderte.

Nach einer Weile, gingen Max und Chloe duschen.

Nach dem Duschen zogen sie sich an.

»Wir brauchen unbedingt neue Kleidung. Wir können ja nicht ewig in den alten Sachen rumlaufen.« sagte Max.

Chloe überlegte kurz, doch bevor sie etwas sagen konnte, klopfte es an der Tür.

Beide sahen verwundert zur Tür.

Max ging hin und öffnete die Tür.

Zu ihrer Überraschung, stand die junge Frau vom Wettbewerb vor ihr.

»Hi. Ich wollte euch für den Wettbewerb abholen. Ach ja, ich heiße übrigens Mira.« erklärte sie ihr plötzliches auftauchen.

»Hi, Mira. Das ist sehr nett von dir. Weißt du ob heute n Kleidungsgeschäft offen hat? Wir bräuchten frische Kleidung.« antwortete Max.

Mira überlegte kurz und antwortete dann »Nein, heute hat kein Laden offen. Ich kann euch für heute aber was von mir leihen und eure Sachen waschen.«.

Max sah zu Chloe, die nur mit verschränkten Armen dar stand.

»Ok. Meinetwegen können wir los. Kommst du Chloe?« sagte Max.

Chloe seufzte, zuckte mit den Schultern, nahm die Kopien für den Verkauf und ging

zur Tür.

Gemeinsam verließen die drei Frauen das Motel.

Sie gingen auf Miras Auto zu.

Mira schloss es auf und Chloe verstaute die Kopien im Kofferraum.

Dann stiegen alle drei in den Wagen ein und fuhren los.

Unterwegs fragte Mira in die Runde »Habt ihr eigentlich schon gefrühstückt?«.

»Nein. Haben wir bis jetzt noch nicht.« antwortete Max.

»Na dann wird es aber Zeit. Ich lade euch ein.« sagte Mira und fuhr auf den Parkplatz eines Diners.

Als sie rein gingen, wehte ihnen schon der liebliche Duft von gebratenem Speck entgegen.

Auch der Geruch von Kaffee, lag in der Luft.

Gemeinsam setzten sich die Frauen hin und bestellten.

Max und Chloe bestellten Eier und Speck.

Mira bestellte sich Waffeln mit Sirup.

»Ok. Da das erledigt wäre, frag ich einfach mal drauf los. Woher kommt ihr eigentlich?« fragte Mira, Max und Chloe.

Chloe starte in ihre Kaffeetasse und Max antwortete »Wir sind aus Arcadia Bay. Sie haben es sicher schon gehört, was passiert ist.«

»Ich verstehe.« antwortete Mira »Also wollt ihr euch ein neues Leben aufbauen?«

»Genau das haben wir vor.« antwortete Max »Sind sie von hier?«

»Ja. Tut mir leid, was mit eurer Stadt passiert ist.« sagte Mira.

Wenige Momente später kam das Essen.

Chloe sagte nach wie vor nichts.

So saßen die drei jungen Frauen da, aßen ihr Frühstück und tranken Kaffee.

Chloe war als erste fertig.

Wortlos gab sie Max einen Kuss und stand auf.

Sie verließ das Diner.

Draußen angekommen, kramte sie aus ihren Tauschen die Packung Zigaretten heraus.

Sie nahm eine heraus und zündete sie sich an.

Jetzt waren es nur noch vier Stück.

"Demnächst muss ich mir unbedingt neue Zigaretten holen.

Ach verdammt.

Warum musste Max dieser Frau von Arcadia Bay erzählen.

Lange können wir hier auf jeden Fall nicht bleiben.

Vor allem, weil dieser Jack sehr seltsam ist.

Was er wohl im Schilde führt?"

Während sie so dar stand, grübelte und rauchte, merkte sie nicht wie sich jemand von hinten kam.

Erst als sich Arme von hinten um ihre Hüfte legten, wurde sie aus ihren Gedanken gerissen.

Es war Max, die sie von hinten umarmte.

»Gemeinsam schaffen wir das. Wir beide gegen den Rest der Welt. Ich stehe immer an deiner Seite. Bis zum Schluss. Ich liebe dich.« sagte Max und schloss ihre Augen.

»Ich weiß.« flüsterte Chloe und legte sanft ihre Hände auf die von Max.

So standen sie ein Weile da.

Inzwischen war auch Mira raus gegangen.

Stillschweigend stand sie da und sah Max und Chloe an.

Schließlich löste sich Max von Chloe und öffnete wieder ihre Augen.

Stumm gingen beide zu Miras Wagen.

Zu dritt fuhren sie los.

Während der kurzen fahrt, fiel kein einziges Wort.

Schließlich kamen sie an.

Miras Haus wirkte ganz normal.

Ein typisches, Amerikanisches Holzhaus.

»So, wir sind angekommen.« sagte Mira und stieg aus.

Max und Chloe folgten ihr.

Im Haus angekommen, staunte Max nicht schlecht.

An den Wänden hingen jede Menge, schöne Bilder.

"Wow. Wo hat sie nur all die schönen Bilder her." fragte sich Max.

»Hier entlang.« sagte Mira und führt die beiden Frauen in einen Umkleideraum.

»Sucht euch was schickes aus.« lud Mira ein »Während dessen wasche ich eure Sachen.«.

Max und Chloe überlegten kurz, dann zogen sie sich aus und gaben Mira ihre Kleidung.

Dann probierten sie verschiedene Sachen aus.

Schließlich hatten beide etwas gefunden.

Chloe hatte eine Jeans, schwarze Socken, einen schwarzen Slip und ein buntes top mit einem Totenkopf darauf an.

Max trug weiße Socken, ein weißes Höschen, einen Blauen Rock und ein weißes Top mit Blauen Schmetterlingen.

Bald darauf, kam auch Mira dazu.

»Ihr seht klasse aus.« sagte sie lächelnd »Dann last uns zum Wettbewerb gehen.«.

Max und Chloe nickten fast gleichzeitig.

So verließen die Frauen das Haus und fuhren los.

Als sie schließlich bei der Turnhalle angekommen waren, war schon ein reges drängen am Eingang.

»Mist.« fluchte Mira »Ist es schon so spät? Egal. Folgt mir. Wir gehen über die Seite rein.«

Sie hielt den Wagen an und alle stiegen aus.

Chloe holte die Kopien und sie folgten, zusammen mit Max, Mira.

Es dauerte auch nicht lange und sie kamen an einer Tür an.

Mira klopfte und die Tür wurde geöffnet.

Zusammen gingen sie rein.

»Ok. Wir sehen uns später.« sagte Mira noch bevor sie verschwand.

Chloe und Max gingen zu ihrem Stand und legten die Bilder aus.

Nach kurzer Absprache, standen auch die Preise fest.

Es dauerte auch nicht lange und die Türen wurden geöffnet.

Der Wettbewerb hatte begonnen.